Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 13

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

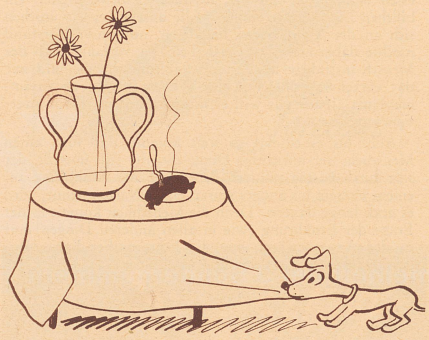
Kleine Welt

Fidos und die Wurst

Le chien, la saucisse et le vase à fleurs

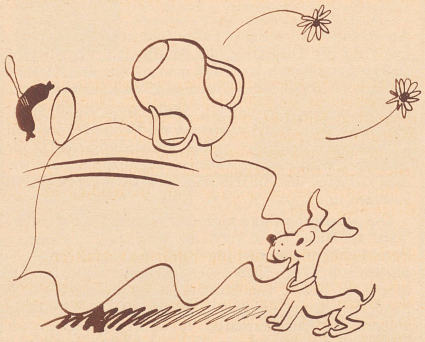
1. Wie laut knurrt doch ein Hundemagen,
Wie groß mag die Versuchung sein,
Die Wurst ein bißchen anzunagen,
Zu stillen seines Hungers Pein?

Le chien Floc est un vaurien,
D'autrui convoitant le bien.



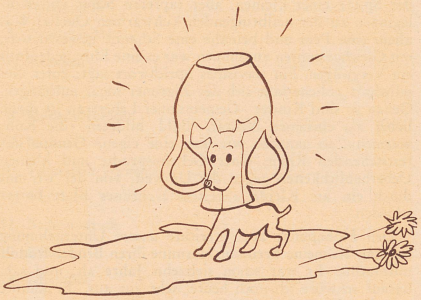
2. Der Fido ist — von seiner Rasse —
Ein ganz geriss'nes Hundevieh
In punkto Schlauheit Extraklasse.
Beweis: erwischt wurd' er noch nie!

Dans la nappe crocs serrés
Et un, deux, trois, oh hisse!



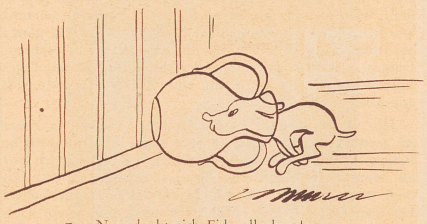
3. Oft hat ein Tischtuch seine Tücken,
Und trotz des Fidos großer Kraft,
Will es sich partout nicht verrücken,
Doch jetzt — ein Ruck — es ist geschafft.

Amenons la saucisse



4. Und nun steckt Fidos feine Nase
(Wie es so kam, begreift er nicht)
Urplötzlich in der Blumenvase,
Entschwunden ist das Wurstgericht.

Mais Floc est très étonné,
du coup le voici casqué.



5. Nun denkt sich Fido allerhand:
Ob ich um Hilfe ruf' und belle?
Ach was — mit Anlauf an die Wand
Damit die Vase dort zerschelle.

Briser ce vase, sortir.
Il lui faut y parvenir.

6. Doch Fidos Rechnung stimmte nicht,
Denn — aus ganz extrastarkem Glase
(Das wußt' er nicht, der Bösewicht)
War die genannte Blumenvase.

Mais le vase point ne casse,
et le chien Floc trépasse.
Le chien Floc fut un vaurien
Voyez ce qui lui advient!

Sur une maquette, un gendarme démontre à ces petites filles les dangers de la circulation.

Liebe Kinder!

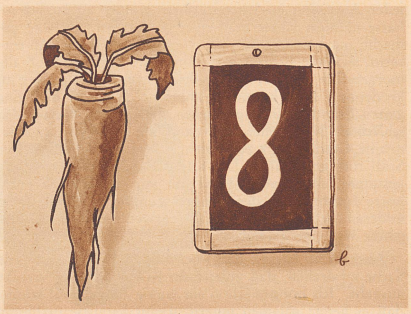
Es ist Frühling geworden. Wenn der Kalender es nicht bewiese, man spürt ihn in der Luft, man merkt ihn auf den Straßen der Stadt. Es gehen wieder mehr Menschen durch die Gassen, die Autos zirkulieren zahlreicher, und man sieht mehr Velofahrer; kurz, der Verkehr wird intensiver. Was heißt das für die Buben und Mädchen, die in der Stadt zur Schule müssen? Das heißt doppelte Vorsicht, doppeltes Aufpassen auf den Straßenverkehr.

Wer von euch auf der Straße noch an einem Aufsatz weiterspinnt oder achtlos plaudernd über die Plätze und Straßen läuft, der sei sich bewußt, daß er in steter Gefahr ist, überfahren zu werden. Aber selbst wer Aug und Ohr ist, muß dennoch etwas von den Verkehrsregeln verstehen. Kennt ihr sie? «Ja ja, im Verkehrsunti haben wir's gehabt; es war ganz gent!» So die Schüler von Bern! Die paar letzten Winter hindurch hat nämlich die bernische Stadtpolizei Unterricht gegeben über den Straßenverkehr und dessen Gefahren. «Wir konnten natürlich», erzählen die Buben und Meitschi weiter, «nicht mitten im ‚richtigen' Verkehr stehen. Anhand einer Verkehrstafel mit einer eingezeichneten Straßenkreuzung belehrten uns die Polizisten; das waren gerissene Lehrer! Wir schoben miteinander die winzigen lustigen Autos, Töffs und Velos hin und her und ließen die Zwergfußgänger sehr korrekt hin- und durchpassieren.»

Der «Unti» hat etwas genützt! Vor dem Verkehrsunterricht gab es in einem der letzten Jahre 46 Unfälle von Schulkindern, aber nach dem Unterricht gab es nur noch 19 Verunfallte: 17 Knaben und 2 Mädchen. Woher kommt das, liebe Buben? Also, während dem nächsten Schuljahr noch besser aufpassen auf der Straße!

Nun wünsche ich euch vor allem fröhliche und sonnige Frühlingsferien und bleibe mit freundlichen Grüßen

euer Unggle Redakter.



Bilder-Rätsel. Rübezahl